



Nepal-News

Oktober 2026

Seit unserem letzten Newsletter ist wieder einiges geschehen. Manche Ideen, die bei unserem letzten Einsatz entstanden sind, haben sich inzwischen weiterentwickelt, neue Projekte sind gestartet und aus ersten Begegnungen sind wertvolle Kooperationen entstanden. In diesem Newsletter möchten wir euch einige dieser Geschichten erzählen und zeigen, wie sich unsere Arbeit Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Wissen, das bleibt – Easylearn startet

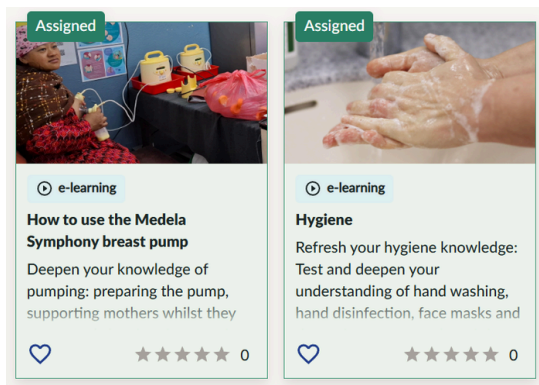
Unser neues Easylearn-Projekt ist gestartet! Wir sind sehr dankbar, dass uns die **easylearn Schweiz AG** dabei so grosszügig unterstützt und uns für unsere Arbeit in Nepal kostenlos ihre Plattform zur Verfügung stellt.

Easylearn ermöglicht sowohl die strukturierte Ablage von Dokumenten als auch die Erstellung und Durchführung von **E-Learnings**. Anfang September wurden Astrid, Lisa und Jacqueline in der Erstellung und Durchführung von E-Learnings geschult. Nun geht es an die eigentliche Arbeit: Wir entwickeln Lernmodule zu verschiedenen medizinischen und pflegerischen Themen, die die Mitarbeitenden in Nepal künftig selbstständig absolvieren können.

Über eine E-Mail werden die Mitarbeitenden jeweils informiert, wenn ein neues E-Learning für sie bereitsteht. So kann **Weiterbildung auch ausserhalb unserer 2- bis 5-wöchigen Einsätze stattfinden** – und erreicht auch jene Mitarbeitenden, die während eines Einsatzes beispielsweise gerade Nachtdienst haben.

Wir sind überzeugt, dass Easylearn eine wertvolle Möglichkeit bietet, Fachwissen nachhaltig und breit im Team weiterzugeben. Jetzt heisst es für uns: Inhalte erarbeiten, verständlich aufbereiten und mit viel Sorgfalt Schritt für Schritt eine digitale Wissensplattform aufbauen.

Ein herzliches Dankeschön an easylearn Schweiz AG, die uns diesen wichtigen Schritt ermöglicht!



Aus einem ersten Kontakt wird Zusammenarbeit

Bei unserem Einsatz im Frühling durften wir die Cancer-Klinik in Bhaktapur besuchen. Für die Behandlung krebskranker Kinder konnten wir dringend benötigtes, kinderspezifisches Material mitbringen, das in Nepal nicht erhältlich ist. Unter anderem **übergaben wir Frau Dr. Ritu mehrere Packungen Lumbal- und Knochenmarkspunktionsnadeln**. Auch dies war dank grosszügigen Spenden möglich.

Bei unserem Besuch zeigte sie uns stolz ihre Station und erzählte uns von ihrem Plan, eine pädiatrische Intensivstation für krebserkrankte Kinder im Cancer-Hospital aufzubauen. Schnell entstand die Idee, dass daraus vielleicht eine Zusammenarbeit mit MED for KIDS Nepal entstehen könnte.

Umso mehr hat uns die Nachricht gefreut, die uns inzwischen erreicht hat: Frau Dr. Ritu hat bereits zweimal ein **krebserkranktes Kind zur intensivmedizinischen Behandlung an das Siddhi Memorial Hospital überwiesen**. Sie weiss, dass das dortige Team – unter anderem dank der Unterstützung von MED for KIDS Nepal – über eine besondere Ausbildung und Erfahrung in der pädiatrischen Intensivmedizin verfügt.

Mittlerweile ist daraus eine konkrete Kooperation entstanden: Dr. Ritu arbeitet einmal pro Woche im Siddhi Memorial Hospital.

Solche Nachrichten berühren uns sehr. Sie zeigen uns, dass aus Begegnungen, Vertrauen und gemeinsamer Arbeit etwas Nachhaltiges entstehen kann – und dass unser Engagement weit über einzelne Einsätze hinaus Wirkung zeigt.



Diese Bilder entstanden beim diesjährigen Besuch im Cancer-Hospital.



Bessere Sauerstoffversorgung für unsere Kleinsten

Während unserer letzten Einsätze in Nepal haben wir bereits nach einer besseren Lösung für die **Sauerstoffversorgung von Früh- und Neugeborenen** gesucht. Gerade die Kleinsten reagieren sehr empfindlich auf eine zu hohe Sauerstoff Zufuhr. Besonders die Entwicklung ihrer Augen kann dadurch beeinträchtigt werden.

Im Siddhi Memorial Hospital war es bisher nicht möglich, den Sauerstoff mit Druckluft zu mischen oder die Sauerstoffmenge fein zu dosieren. Zudem verfügen die Spitäler in Nepal über spezielle Wandanschlüsse, die nicht den europäischen Standards entsprechen. Unsere Suche nach einer passenden Lösung in Nepal blieb leider erfolglos.

Umso grösser ist unsere Freude über die **Firma Gloor AG in Burgdorf**. Sie haben uns **fünf Flowmeter mit Feinregulation** inklusive speziell für Nepal angefertigter Wandanschlüsse hergestellt und gespendet -- eine aufwendige und kostspielige Sonderanfertigung, die uns enorm weiterhilft.

Damit können wir die Sauerstoffzufuhr für die kleinen Patienten in Nepal künftig viel genauer an ihre Bedürfnisse anpassen. Eine kleine technische Veränderung – mit grosser nachhaltiger Wirkung für die Gesundheit und Entwicklung von Neugeborenen.

Von Herzen danken wir der Firma Gloor AG für diese grosszügige und wertvolle Unterstützung!



Eine neue Mission für unseren nächsten Einsatz

Die Flüge für unseren nächsten Einsatz im November sind gebucht – und dieses Mal reisen wir mit einer ganz besonderen Mission nach Nepal. Wir freuen uns sehr, dass Ruth im Herbst vom erfahrenen Neonatologen Andreas Malzacher begleitet wird.

Dank einer unglaublich **grosszügigen Spende der Hamilton AG in Bonaduz** können wir im Siddhi Memorial Hospital einen grossen Schritt in der Versorgung von Früh- und Neugeborenen machen: Wir werden nCPAP zur Atemunterstützung einführen. Hamilton hat uns dafür drei neue Beatmungsgeräte, sechs Atemgasbefeuchter sowie Verbrauchsmaterial für ein ganzes Jahr gespendet. Die Geräte wurden inzwischen entsprechend unseren Bedürfnissen konfiguriert und sind bereit für ihre Reise nach Nepal.

nCPAP ermöglicht eine schonende Unterstützung der Atmung, ohne dass ein Beatmungsschlauch eingesetzt werden muss. Die Methode erfordert jedoch viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Deshalb bereiten wir das Team bereits vor unserem Einsatz mit Easylearn auf die neue Behandlungsmethode vor. Ein eigens entwickeltes E-Learning vermittelt die Grundlagen und wichtigen pflegerischen Aspekte. Vor Ort können Andreas und Ruth dann direkt an den Geräten trainieren und das Team bei den ersten Anwendungen begleiten.

Wir sind überzeugt, dass nCPAP eine wichtige Weiterentwicklung in der Versorgung der Früh- und Neugeborenen am Siddhi Memorial Hospital sein kann. Gleichzeitig sind wir gespannt auf die Einführung und darauf, wie sich die neue Methode in den Spitalalltag integrieren lässt. Denn neben der Technik und dem medizinischen Wissen spielt auch das gegenseitige Verständnis eine wichtige Rolle, wenn neue Behandlungsmethoden ihren Weg in den Alltag finden.

Wir freuen uns sehr auf diese neue Mission – und werden euch gerne berichten, wie sie sich entwickelt!



Gemeinsam für die Kleinsten

Unsere Arbeit lebt von Menschen, die uns unterstützen und damit Veränderungen möglich machen. Jede Spende hilft uns, Wissen weiterzugeben, die medizinische Ausstattung zu verbessern und Kindern in Nepal eine bessere Versorgung zu ermöglichen.

Danke, dass Sie mit uns daran arbeiten, dass aus kleinen Schritten nachhaltige Veränderungen werden.

Jetzt Spenden!

Bankverbindung UBS:
IBAN: CH97 0025 7257 1601 5701 F
8408 Winterthur
Med for Kids Nepal



QR-Code für E-Banking

Danke für Ihre Spende



Ihre Spende bei MED for KIDS Nepal können Sie bei den **Steuern abziehen**.

Da wir die offizielle Steuerbefreiung haben, benötigen Sie dazu keine spezielle Spendenbescheinigung.

Der Auszug von Ihrem Bankkonto reicht.

Folge uns



Besuche jetzt unsere Webseite

